

**O28-1 Marco Kremp**

Tagesordnungspunkt: 2.28. Platz 28 (offener Platz)



Liebe Freund\*innen,

Berlin ist für mich längst mehr als ein Wohnort – es ist mein Zuhause, mein Lebensmittelpunkt und der Ort, an dem ich Verantwortung übernehmen möchte. Seit über 14 Jahren lebe ich hier und habe mich in die Vielfalt, die Energie und auch die Widersprüche dieser Stadt verliebt. Gleichzeitig sehe ich jeden Tag, wie viel Potenzial noch ungenutzt bleibt – und genau daran möchte ich mitarbeiten und einen Unterschied machen.

Aufgewachsen in Freiburg, als jüngstes von sechs Kindern in einer Großfamilie, habe ich früh gelernt, wie wichtig Zusammenhalt, Zuhören und Kompromissfähigkeit sind – und dass „gegenseitiges Anbrüllen“ selten zu guten Lösungen führt. Politik hat mich schon in der Schulzeit begeistert, so sehr, dass ich sie als Leistungskurs gewählt und mein Abitur darin abgelegt habe. Für mich war früh klar: Politik ist nichts Abstraktes, sondern beeinflusst unseren Alltag ganz konkret – und kann ihn im besten Fall verbessern.

Mein politisches Verständnis ist durchaus realpolitisch geprägt: Ich möchte Dinge voranbringen, auf Machbarkeit prüfen und Lösungen finden, die im Alltag spürbar sind – auch wenn der Weg dorthin nicht immer einfach ist. Entscheidend ist für mich das Ergebnis, nicht das starre Festhalten an Idealen. Besonders wichtig sind mir Klimaschutz, ein lebenswertes, grünes Berlin, Gesundheit, sozialer Zusammenhalt und eine starke Demokratie. Gerade auf kommunaler Ebene sehe ich große Gestaltungsmöglichkeiten – und die Verantwortung, sie zu nutzen.

Berlin-Mitte ist ein Bezirk voller Chancen, aber auch mit klaren Herausforderungen. Ich möchte die Lebensqualität vor Ort verbessern: durch mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum, den Erhalt und die Schaffung

von Kulturräumen, Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaveränderung und eine Stadtentwicklung, die alle mitnimmt. Mir ist wichtig, dass sich Menschen in ihrem Kiez wohlfühlen, gehört werden und aktiv teilhaben können.

Beruflich habe ich früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen und Interessen auszugleichen. Bereits mit 20 Jahren engagierte ich mich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und war später über sechs Jahre Mitglied im Betriebsrat eines globalen Konzerns. Dort habe ich Arbeitnehmer\*innen vertreten, komplexe Verhandlungen geführt und an großen Sozialplänen sowie Interessenausgleichen mitgewirkt. Diese Erfahrungen haben mich geprägt: unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen, Lösungen finden und dabei Haltung bewahren.

Mein Name ist Marco, ich bin 33 Jahre alt und bewerbe mich für den 28. Listenplatz der BVV Berlin-Mitte. Ich möchte meine Erfahrung, Energie und Leidenschaft einbringen, um konkret etwas zu verändern – pragmatisch, engagiert und nah an den Menschen.

Vielen Dank fürs Lesen – ich freue mich sehr über dein Vertrauen am 9. Mai.

Marco

### **Eckdaten Lebenslauf**

- **Politik-Erfahrung** (2005 bis 2011) als Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung